

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **2 (1929)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsangabe.

Literaturverzeichnis.

Einleitung.

Das Zeitalter der „klassischen Ruhe“.

Munzingers individueller Liberalismus. Bedeutung der kommenden Jahrzehnte. Parteileben nach dem Sonderbund. Eidgenössische und allgemeine Probleme. Epochen der Solothurner Entwicklung. Die Partei im XIX. Jahrhundert. Wirtschaftliche und soziale Lage des Kantons.

Revision von 1850/1851.

Die klassische Ruhe. Nüchternheit des Liberalismus. Radikale Kräfte. Trogs Revisionsvotum. Individueller und demokratischer Liberalismus. Revisionsberatungen. Pressestimmen. Stellungnahme der Öffentlichkeit. Volksversammlungen. Revisionsbroschüre der Volksfreunde. II. Revisionsberatung. Die Volksabstimmung. Charakter der neuen Verfassung. Demokratische Entwicklungsstufe des Staates.

Die Vigier-Bewegung 1856.

Bedeutung von 1856. Die alte und junge Generation. Eröffnungsrede Trogs im Kantonsrat. Mangelnder Tätigkeitsdrang der Behörde. Die neue Opposition und ihr Presseorgan. Angriff auf der ganzen Linie. Gliederung der Opposition. Entwicklungsstufen der liberalen Idee. Krise im Solothurner Liberalismus. Der Fortschrittsgedanke. Prinzipielle Stellung der Opposition. Die „Neue Zürcher-Zeitung“ und die „National-Zeitung“. Die Polemik. Die Finanzartikel. Materielle Verbesserungswünsche. Wirtschaftliche Ansichten. Die Solothurner Eisenbahn-Fragen: der Konzessionshandel; die solothurnische Bahnhoffrage. Gegensatz Olten-Solothurn. Tod Reinerts und Munzingers. Das rote Büchlein. Die Führer: Simon Kaiser, Wilhelm Vigier, A. K. Affolter. Inhalt des roten Büchleins. Das graue Büchlein. Volksversammlungen und steigender Parteihaß. Einreichung des Revisionsbegehrens. Fusionsversuch. Interesse-Gemeinschaft der roten und der konservativen Partei. Die Stellung der Konservativen. W. Vigier und die katholischen Kreise. Der Verfassungsrat. Rote Parteidisziplin. Passives Verhalten der Grauen. Der Veto-Antrag. Die Wahldebatten. Pressestimmen. II. Beratung. Abstimmung. Kantonsratswahlen. Charakter der neuen Verfassung.
